

Wierteljährl. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetsche.)

Nr. 166.

Halle, Montag den 20. Juli

1835.

Deutschland.

Berlin, d. 19. Juli. Der bisherige Ober Land-
desgerichts-Referendarius Karl August Ernst
Schulze ist zum Justiz-Kommissarius im Bezirk des
Land- und Stadtgerichts zu Weizensfeld, mit Anwei-
sung seines Wohnorts daselbst, bestellt worden.

Nachrichten aus Stettin zufolge, war der Hr.
Ober-Präsident von Bonin am 13. dort eingetroffen,
um sein neues Amt anzutreten.

In Breslau werden seit einiger Zeit Bohr-
Versuche zu einem artesischen Brunnen in der dortigen
neuen Kavallerie-Kaserne gemacht. Am 10. d. M.
wurden diese, bis zu einer Tiefe von 290 Fuß getrie-
benen Versuche durch den günstigsten Erfolg belohnt.
Ein mächtiger Wasserstrahl, mehrere Zoll im
Durchmesser, drang heraus und springt seitdem mit
ununterbrochener Stärke dergestalt fort, daß z. B.
eine Stange, welche mit möglichster Gewalt in die
Röhre hinuntergestoßen wird, augenblicklich noch über
die Höhe des Wasserstrahls wieder herausgeworfen
wird.

Vom 27. Mai bis 27. Juni d. J. sind bei Halle
auf der Saale stromaufwärts gefahren 53 Elb-
kähne und zwar 8 mit Gütern, 1 mit Effekten, 3
mit leeren Tonnen, 15 mit Stabholz, 1 mit Brenn-
holz, 1 mit Mauersteinen und 24 leer; 106 Ober-
und Saalkähne, als 4 mit Gütern, 5 mit Ge-
treide, 9 mit Steinkohlen, 47 mit Bruchsteinen, 1
mit Kalksteinen, 1 mit Glas, 4 mit verschiedenen
Steinen, 35 leer. Stromabwärts fuhren 41
Elbkähne, als 1 mit Gütern, 12 mit Getreide,
18 mit Salz, 10 leer; 92 Ober- und Saalkähne
und zwar 26 mit Getreide, 1 mit Gütern, 10 mit
verschiedenen Steinen, 5 mit Braunkohlen, 4 mit
Salz, 1 mit Brennholz und 45 leer. Vorbeigefloßt
wurden 423 Stück Bauflämme, 3 Schock 34 Stück

Bängelbäume, 54 Schock 40 Stück Bretter, 5 Schock
Schwarten und 42 Schock 24 Stück Latten.

In Löbzig im Regierungs-Bezirk Merseburg
ist im vergangenen Monate der Grund zu einem neuen
Pfarrhause gelegt worden.

In diesem letzten Frühjahr sind im Schweiniger
Kreis des Regierungs-Bezirks Merseburg an den
Wegen innerhalb der Dorffluren 4433, in den Gär-
ten 9696 und auf den Straßen und Kommunikations-
wegen 7366, zusammen 21,495 Bäume angepflanzt
worden.

Man schreibt aus dem Magdeburgischen:
Die nunmehr beendigten Wollmärkte in Berlin und
Magdeburg haben in die Tuch-Fabrikation neues Le-
ben gebracht und diese in die größte Thätigkeit versetzt,
so daß namentlich in den Burgschen Tuch-Fabriken
ein Tuchmacher-Geselle wöchentlich 2 Thlr. 20 Sgr.
bis 3 Thlr. Lohn verdient. Während des vorigen
Monats sind zu Burg 2223 Stücke Tuch verfertigt
und 2625 Centner 44 Pfund rohe Wolle daselbst ein-
geführt und auf der Rathswaage verwogen worden.

Curhaven, d. 11. Juli. Am Freitaae, gegen
2 Uhr, traf die Frau Gräfin von Hohenstein (Prin-
zessin Karl von Preußen) nebst Gefolge, auf dem
schönen Dampfschiffe „Elbe“ hier ein, und begab sich
sogleich in die für Hochdieselbe bestellten Logis. Wie
man vernimmt, wird der Hr. Graf von Hohenstein
noch dem Wettrennen in Iddehoe beiwohnen und sich
von dort hierher in unser Bad begeben.

Wien, d. 9. Juli. Die Reise S. Maj. des Kai-
sers und der Kaiserin nach Böhmen ist auf die ersten
Tage des Septembers festgesetzt. Bereits sind nach
Prag Befehle abgegangen, um die dortigen Zimmer
in der Burg für den allerhöchsten Hof zu bereiten. —
Karl X. und sein Hof begiebt sich während des Aufent-
haltes des kais. Hofes in Prag auf das Land. Außer
dem Fürsten Metternich macht der Staatsminister,

Graf Kollovrat, die Reise nach Böhmen mit. — Es bestätigt sich, daß Se. K. H. der Erzherzog Franz mit seinen durchl. Oheimen, den Erzherzogen Johann und Maximilian, Ende August nach Kalisch abgeht.

Frankreich.

Paris, d. 13. Juli. Im Sainte-Pelagie-gefängniß saßen 44 Aprilgefangene von der Pariser Kategorie; 29 davon sind gestern Abend durch eine unterirdische Oeffnung, die sie zu Stande gebracht hatten, entwichen. Darunter sind Cavaignac und Armand Marrast.

Der „Reformateur“ sagt: Die Aprilangeklagten sind aus ihren Gefängnissen entwichen, und zwar durch ein Souterrain, das sie vollkommen Zeit hatten auszugraben. Die Polizei kannte den Fluchtplan. Der Aprilprozeß hat nun eine Verlegenheit weniger. Die Theilung des Prozesses hat sich jetzt von selbst gemacht.

Großbritannien und Irland.

London, d. 11. Juli. Der „Courier“ widerspricht aufs bestimmteste allen Gerüchten über eine vorgebliche Mißthelligkeit im Kabinet.

Belgien.

Brüssel, d. 11. Juli. Der „Politique“ meldet, daß der Posten eines belgischen Gesandten zu Berlin, der seit der Rückkehr des Generals Goblet erlediget ist, einem ehrenwerthen Senator werde übertragen werden, der zur hohen Aristokratie von Brüssel gehört und mit Recht des Rufes eines verständigen, gebildeten und fähigen Mannes genießt. Graf Joseph v. Baillet soll, der „Union“ zufolge, zum belgischen Gesandten am königl. preussischen Hofe ernannt worden sein.

Spanien.

Eine telegraphische Depesche vom 11. Juli meldet, wie das englische Detaschement von der Besatzung und den Einwohnern von St. Sebastian mit enthusiastischer Freude aufgenommen worden ist.

Eine telegraphische Depesche aus Bayonne vom 12. Juli sagt: Die Zeitungen von Saragoßa berichten, daß die Ruhe hergestellt ist und die Urheber der Unordnungen vom 5. Juli gerichtet worden sind.

Die Veranlassung, daß Baldez das Kommando der Armee an den Brigadier Tello abgetreten hat, ist folgende: Zwei Regimenter, welche sich dadurch ehren fühlten, daß der Ober-Befehlshaber den tapferen Vertheidigern von Bilbao nicht zu Hülfe eilte, begaben sich in das Haupt-Quartier und verlangten den Kopf ihres Ober-Generals zur Strafe für seine Verätherei. Sie trafen auf den General St. Miguel, den Chef des General-Stabes, der ihnen sagte, Baldez liege krank, worauf sie zu ihrer Pflicht zurückkehrten. Baldez war wirklich, um sein Leben zu retten, gezwungen, sich wahnsinnig oder krank zu stellen, und er übertrug das Kommando dem Brigadier Tello, dem nächsten im Range. General Breton beeilte sich jedoch, es zu übernehmen, sobald er von dem Entschlusse des General Baldez Nachricht erhielt.

Die Abneigung des Volks gegen eine französische Intervention wird täglich größer. Die Liberalen hoffen, daß die britischen Hülfs-Truppen bald eintref-

fen und die Ankunft ihrer Nachbarn uns ersparen werden.

Türkei.

Von der türkischen Gränze, d. 24. Juni. So eben eingehenden Nachrichten aus Albanien vom 19. d. M. zufolge war dort die erfreuliche Nachricht eingetroffen, daß die Mißthelligkeiten des Paschas von Skutari mit den Einwohnern ausgeglichen waren. Die Hoffnungen, welche die Insurgenten auf den berühmten Tafil Busi gesetzt hatten, waren durch die trefflichen Maßregeln der benachbarten Paschas, vorzüglich des Paschas von Berat, vereitelt worden. Tafil Busi wurde von seinen eigenen Leuten verlassen, und hatte sich diesen Pascha's unterworfen. (Nach andern Berichten ist er auf freiem Fuße.) So viel ist gewiß, daß sich sein ganzes Korps zerstreut hat. In Prästini wurde demzufolge bekannt gemacht, daß der Jahrmakht unverzüglich eröffnet werden soll, und daß die Kaufleute von Skutari denselben besuchen würden, worüber Alles erfreut war. — An der griechisch-türkischen Gränze war das Land noch durch Klephten aus Griechenland und Albanien beunruhigt, allein König Otto soll mit Einverständnis der türkischen Grenzkommandanten deren baldige Vernichtung beschlossen haben.

Smyrna, d. 15. Juni. Die Pest zeigt sich, dem Himmel sei Dank, bei uns so gelinde, daß die Besorgnisse nach und nach verschwinden. Seit dem 10. d. M. weiß man von keinem neuen Pestfall mehr. — Aus St. Jean d'Acree lief ein Schiff in 11 Tagen ein, und brachte die Nachricht, daß Ibrahim Pascha um keinen Preis die englische Dampfschiffahrtsexpedition am Euphrat weiter lassen wolle. Der hiesige engl. Konsul soll sich aber dahin geäußert haben, daß England schon Mittel finden werde, es zu erzwingen.

Bermischtes.

— In Mettmann, bei Elberfeld, hat sich kürzlich ein Dieb auf eigene Weise verrathen. Ein junger Mensch hatte mehrere Sachen gestohlen und so gleich verfehlt, die Pfandzettel aber zu sich gesteckt. Unterdessen starb sein Vater im Armenhause. Der Sohn besuchte die Leiche, fand sich aber durch Gewissensbisse veranlaßt, während dieses Besuchs die verbrecherischen Pfandzettel, ehe er in das Todtenzimmer trat, wegzulegen. Bei dem Weggehen vergaß er sie und so kam das Verbrechen an den Tag.

— Am 8. Juli schoß der Zoll-Einnehmer Geoffroy von Ober-Wesel einen großen Rothhirsch von 18 Enden. Schon seit einiger Zeit hatte man ein starkes Rudel Hirsche in den Waldungen bei Bacharach verspürt. Ein Ahtzehnder ist ein Edelhirsch, wie er auf den deutschen Wildbahnen nur selten vorkommt.

Bekanntmachungen.

Ein in der Halle hinter dem Bühne'schen Hause, den Birtheftgebäuden des Hauses zum grünen Helm gegenüber liegender Platz, 17 $\frac{1}{2}$ □ Ruthen haltend, soll als Baustelle in dem

am 27. Julius d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem Thalhause angelegten Termine unter den be-
kannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft
werden.

Halle, den 16. Juli 1835.

Die Pfännerschaft.

Bekanntmachung.

Auf den 31. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen die Herzogl., zur Leimstiederei beim Dorfe Wulsen, welches ungefähr 2 Stunden von Eßchen an der Straße, die von hier nach Magdeburg führt, gelegen ist, gehörigen Grundstücke, bestehend in dem Wohnhause und der Werkstätte nebst Gärten und circa 1 Morgen Acker mit den darin und darauf befindlichen Garten- und Feldfrüchten, so wie auch die Concession zum Leimsteden und die Leimstiederei-Geräthschaften, welches Alles erst vor einigen Jahren neu erbauet, auch neu und gut eingerichtet, und ganz vorzüglich an fließendem Wasser gelegen ist, öffentlich an den Bestbietenden auf 6 Jahre verpachtet werden. Pachtlustige können sich besagten Tages zur bestimmten Zeit in dem Leimstiederei-Gebäude selbst einfinden und nach Bekanntmachung der Verpachtungsbedingungen ihre Gebote zum Protokoll geben.

Fremde und unbekannt Pachtlustige haben sich wegen Bestellung eines Pachtvorstandes gehörig auszuweisen, und wer die Grundstücke vor dem Termine in Augenschein nehmen will, kann sich dieserhalb an den Gemeinderichter Buchmann zu Wulsen wenden, und soll in diesem Verpachtungstermine auch eine Parthie Leimleber auktionenweise mit verkauft werden.

Eßchen, am 2. Juli 1835.

Herzogl. Anhalt. Rentkammer hierseibst.

J. G. Pötsch. W. Bramigk. F. Pötsch.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum erlaube ich mir die Etablirung meiner neubegründeten

Druck- und Schönfärberei
in dem früher von Herrn Finanz-Commissair Mahlo hier besessenen Wohnhause, mit der Bitte ergebenst anzusprechen, mich bei Bedarf mit geschätzten Aufträgen zu erfreuen.

Zur Bequemlichkeit der mich mit ihrem Zutrauen Beehrenden, welchen es an Gelegenheit auf hier fehlt, mache ich noch bekannt, daß mein Stiefvater, Herr J. G. Carl in Landsberg, für diesen Ort und Umgegend Bestellungen für mich annimmt und prompt besorgt, auch die fertigen Waaren daselbst wieder abgeholt werden können.

Zörbig, den 16. Juli 1835.

Carl Friedrich Straube.

Wegen Mangel an Raum sind mehrere große Fässer, fünf bis zehn Eimer haltend, zu verkaufen, in der
Rathhausgasse No. 233.

Alle Sorten Goldbleiben, in jeder Breite, sind wieder in der Gerlach'schen Handlung angekommen.

Ein in der schönsten Gegend, 1 Stunde von Leipzig gelegenes Freigut, mit den schönsten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden versehen, wozu 84 Schf. Aussaet Weizenfelder, 5 Morgen der schönsten Wiesen, mehreren Gärten und Obstplantagen, so wie eine nach dem neuesten Styl gebauete und im vollen Gange befindliche Dampfbrennerei, welche täglich 16 Schffel verarbeitet, gehören, soll mit kompletten vollständigen lebenden und todten Inventario für den Preis von 6000 Thlr., mit 2 bis 3000 Thlr. Anzahl, sogleich durch den Amtmann Heine in Halle, Steinweg No. 1721., verkauft werden.

Kornbranntwein, à Maasß 3 Egr. 9 Pf., bei
Staub in Wettin.

Loose Taback, à lb von 2 bis 15 Egr.,
Berliner Rollen-Tabak, à lb 2 Egr. 6 Pf., in
 $\frac{1}{2}$ Ctr. zu 1 Thlr., bei
Staub in Wettin.

Auf den 26. Juli sollen die Pflaumennutzungen der Gemeinde Ober-Röblingen unter den im Termine bekannte zu machenden Bedingungen verkauft werden, weshalb sich Kauflustige an Ort und Stelle einfinden können.

Obstverpachtung.

Das Obst in dem hiesigen Kirchbusche, soll Sonntag den 26. Juli, Nachmittags 2 Uhr, meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

Dößel, den 16. Juli 1835.

Der Schulze
Boigt.

In der Zegelei zu Friedeburg ist den 29. d. M. frischer Kalk zu haben.

Krause.

Conzert

heute Montags in meinem Garten.

Weber in Diemnitz.

Braunschweiger Schinken empfing C. H. Nisiel.

Fetten geräucherten Rhein-Lachs bei C. H. Nisiel.

Bekanntmachung.

Der Kauf- und Hypothekenschein des Andreas Deichert zu Wödderau ist abhanden gekommen; derjenige, dem derselbe in die Hände gekommen ist, wird gebeten, ihn in Wödderau oder in Halle im Weißen Hof auf dem Neumarkt gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß ich meine, von Hrn. Louis Eichler seit dem 29. Mai 1832. unter der Firma von Carl Friedrich Freudel administrierte Material-, Wein- und Taback-Handlung, mit sämtlichen Activis & Passivis demselben am 24. Mai c. verkauft habe, und Hr. Louis Eichler dieselbe von dieser Zeit an, ohne jede weitere Verhaftung von meiner Seite, unter der Firma

Carl Friedrich Freudel

für eigene Rechnung fortführen wird. Indem ich einem geehrten Publikum für das der Handlung geschenkte Vertrauen meinen Dank abstatte, bitte ich dasselbe, die

ses nun auf Herrn Louis Eichler überzutragen. Zugleich zeige ich an, daß in Folge dieser käuflichen Ueberlassung die dem Herrn Louis Eichler aufgetragene Procura vom 24. Mai dieses Jahres an widerrufen und aus aller Wirkung gesetzt worden ist.

Halle, den 6. Juli 1835.

Caroline Friederike Käpprich
geb. Freudel,

Ober-Landes-Gerichts-Assessorin.

Ich beständige vorstehende Anzeige, und bitte insbesondere ein hiesiges und auswärtiges geehrtes Publikum, das Wohlwollen, dessen sich die nun an mich übertragene Handlung seit vielen Jahren zu erfreuen hatte, auch mir zu schenken, welches ich durch prompte und reelle Bedienung mir stets zu erhalten suchen werde.

Halle, den 6. Juli 1835.

Louis Eichler.

So eben hat das

Verzeichniß der neuesten Bücher zc., welche von der Wischaelis-Messe 1834 bis zur Oster-Messe 1835 ganz neu oder in neuen Auflagen erschienen und durch die Unterzeichneten zu haben sind, die Presse verlassen und steht Freunden der Literatur unentgeltlich zu Diensten.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Außer Kutschfahren werden auch Koll- und Leiterwagenfahren auf Verlangen billig gethan, im Gasthose zum schwarzen Bär.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 18. Juli 1835.		Pr. Cour.		Pr. Cour.		
		Br.	G.	Br.	G.	
St.-Schuldsch.	4	101 ⁷ / ₁₂	101 ¹ / ₂	Npr. Pfandbr.	4	102 ¹ / ₂
Pr. Engl. Ob.	30	99 ¹ / ₈	98 ³ / ₄	Pomm. Pfandbr.	4	106 ¹ / ₂
Pr.-Sch. d. Seeh.	-	61 ¹ / ₈	60 ³ / ₄	Kur- u. Nm. do.	4	102 ¹ / ₂
Rm. Ob. m. l. C.	4	101 ¹ / ₂	100 ³ / ₄	Schlesische do.	4	106 ¹ / ₂
Nm. Int. Sch. do	4	101	100 ¹ / ₂	rückfr. C. d. Rm.	-	84
Berl. Stadt-Ob.	4	101 ⁵ / ₈	101 ¹ / ₂	do. do. d. Nm.	-	84
Königsb. do.	4	-	-	Zinsch. d. Rm.	-	84
Elbing. do.	4	-	-	do. do. d. Nm.	-	84
Danz. do. in Th.	-	41	-	Gold al marco	-	216 ¹ / ₂
Westpr. Pfd. A.	4	-	102 ¹ / ₂	Neue Duk.	-	18 ³ / ₄
Gr.-Hj. Pos. do.	4	-	103	Friedrichsd'or	-	13 ³ / ₈
				Disconto	-	3

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 18. Juli.

Weizen	1 thl. 10 gr.	- pf. bis 1 thl. 13 gr. 9 pf.
Roggen	1 = 2 = 6 =	1 = 3 = 9 =
Gerste	- = 26 = 3 =	= 27 = 6 =
Hafer	- = 20 = - =	= 22 = 6 =
Rüböl,	12 bis 12 ¹ / ₂ Thlr. der Centner.	
Kümmel	5 bis 5 ¹ / ₂ Thlr. der Centner.	
Bau	1 ¹ / ₂ bis 1 ¹ / ₂ Thaler.	
Rappesaat	71 bis 73 Thlr. der Wispel.	
Rübsaat	69 - 71 Thlr. der Wispel.	

Magdeburg, d. 17. Juli. (Nach Wispeln.)

Weizen	29 - 33 thl.	Gerste	25 ¹ / ₂ - 26 thl.
Roggen	29 - 33	Hafer	20 - 22

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, d. 18. Juli.

Weizen	2 thl. 20 gr.	bis 3 thl. 14 gr.
Roggen	2 = 8 =	= 2 = 12 =
Gerste	1 = 20 =	= 1 = 22 =
Hafer	1 = 8 =	= 1 = 10 =
Rappesaat	5 = 16 =	= 5 = 18 =
W. Rübsen	5 = 8 =	= 5 = 12 =
S. Rübsen	- = - =	= - = - =
Del, die Lonne		24 = - =

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 17. Juli: 42 Zoll unter 0.

Fruchtmarkt.

Hannover, d. 10. Juli. Die anhaltende Trockenheit bis zum Landregen am Ende des vorigen Monats hat dem englischen Weizen aufgeholfen, und die Aussicht zur Ausfuhr des unstrigen benommen, welcher mit dem Roggen fast in gleichem Preise steht, weil die Roggen-Vorräthe an sich nicht groß gewesen, und wegen der mißrathenen Kartoffeln noch mehr vergriffen sind.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 17. bis 19. Juli.

Im Kronprinzen: Hr. Geh. Med.-Rath u. Prof. Lichtenstein m. Fam. a. Berlin. — Hr. Bürgerm. Viebrock a. Altona. — Hr. Kaufm. Meyer a. Mainz. — Hr. Kaufm. Hofmann a. Langensalza. — Hr. Kaufm. Hahse a. Bremen. — Hr. Kaufm. Lohmeyer a. Berlin. — Hr. Oberhütt. Inspector Eggert m. Gem. a. Rothenburg. — Hr. Geh. Leg. Rath Le Coq m. Gem. a. Berlin. — Hr. Rfm. Schönmann a. Braunschweig.

Stadt Zürich: Hr. Präs. v. Hagen a. Erfurt. — Hr. Landrichter Leistkow m. Gem. a. Butow. — Hr. Dr. med. Breslau a. Hamburg. — Hr. Rfm. Jstrand a. Allendorf. — Schüler v. Thilo a. Rosleben. — Hr. Kunsthändler Rocca a. Göttingen. — Hr. Gerichts-Amtm. Bertram a. Weitin.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Stefani a. Dresden. — Hr. Kaufm. Salice a. Breslau.

Schwarzen Adler: Hr. Dr. med. Höbbling a. Leipzig.

Goldenen Löwen: Hr. Kaufm. Walther a. Berlin. — Hr. Kaufm. Schneider a. Breslau. — Hr. Part. v. Hübner m. Fam. a. Dresden. — Hr. Rfm. Werner a. Berlin. — Hr. Oberamt. Natsch m. Fam. a. Stettin. — Hr. Kaufm. Wötterger a. Berlin. — Hr. Kaufm. Werner a. Dresden. — Hr. Lieut. Vohr a. Eisleben. — Hr. Geh.-Rath Bernstorff a. Königsberg. — Hr. Kaufm. Bunge a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Sachse a. Breslau.

Schwarzen Bär: Dem. Schwede a. Erfurt. — Hr. Instrumentmacher Eichhorn a. Hannover.